

<b>An die</b>	<b>S P O R T B E R I C H T</b>	26. Februar 2018
<b>Schwäbische Zeitung</b>	von Gerhard Schatz	☎ 0 75 71 / 26 03
<b>72488 Sigmaringen</b>	72488 Sigmaringen	Am Riedbaum 24
	Mitarbeiter-Nr. 0212	Mail: Gerhard-Schatz@web.de

Zwei Medaillen für die LG Sigmaringen bei den Landesmeisterschaften

**LEICHTATHLETIK** (gsch). Einziger Teilnehmer bei den Württembergischen Hallenmehrkampfmeisterschaften in der Ulmer Messehalle war Nicolai Flatz (TV Mengen), der im Siebenkampf der männlichen Jugend U 18 an den Start ging. Mit 7,60 sek über 60 Meter verpasste er seine Bestzeit nur um wenige hundertstel Sekunden und klassierte sich nach der ersten Disziplin gleich im Vorderfeld der 14 qualifizierten Athleten. Auch beim Weitsprung verpasste er seine Bestweite nur knapp, blieb mit 5,91 m nur einen Zentimeter hinter seiner Bestleistung und blieb auf dem vierten Rang. Als einer der besten Kugelstoßer des Feldes schob er sich nach seinen 13,27 m auf den dritten Platz nach vorne. Mit dem, den ersten Tag abschließenden, Stabhochsprung über 2,70 m war er nicht ganz zufrieden, allerdings hat er hier im Winterhalbjahr auch kaum eine Möglichkeit diese Disziplin zu trainieren. Damit übernachtete er nach dem ersten Tag auf dem fünften Rang. Der zweite Tag begann für ihn mit einer deutlichen Verbesserung seiner bisherigen Bestzeit von 9,19 sek über die 60-m-Hürden und dies obwohl er zum ersten Mal im Wettkampf die höheren Hürden der Klasse U 18 überlaufen musste. Damit zementierte er seinen fünften Rang. Als vorletzte Disziplin stand nach zwei langen Tagen der Hochsprung auf dem Programm. Mit 1,68 m gehörte er wiederum zu den besten Springern. Zum Abschluss des Siebenkampfes gab es noch die gefürchteten 1000 m auf der engen Bahn in der Ulmer Messehalle. Mit 3:25,71 min verbesserte er seine letztjährige Hallenbestzeit um 10 Sekunden und sammelte am Ende 3884 Punkte. Mit dieser Leistung wurde er Fünfter und war drittbester Mehrkämpfer seines Jahrgangs.

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Senioren im Sindelfinger Glasplast gingen mit Daniel Schwarzkopf und Gerhard Schatz zwei Athleten der PSG Sigmaringen an den Start. Nachdem Daniel Schwarzkopf eine fünfjährige Wettkampfpause eingelegt hatte, war er erst im Januar als Oberschwäbischer Meister zurückgekehrt. In Sindelfingen ging er in der Seniorenklasse M 35 an den Start. Mit 10,85 m im ersten Versuch gab er gleich seine Visitenkarte ab. Eine Steigerung auf 11,37 m und damit etwas weiter als in Biberach, brachte ihn auf den dritten Platz nach vorne und am Ende erhielt er damit eine wohl verdiente Bronzemedaille. Gerhard Schatz begann in der Klasse M 55 seinen Wettkampf mit dem Stabhochsprung. Da hier zu wenig Kampfrichter im Einsatz waren, sprang er nebenher noch als Kampfrichter ein. Dies hielt ihn nicht davon ab, in seinem letzten Jahr in dieser Klasse, seine letztjährige Leistung zu bestätigen, als Viertplatzierte in einem starken Feld wieder 2,60 m zu überspringen und damit die Qualifikationshöhe für die Deutschen Seniorenmeisterschaften zu packen. Der zweite Wettkampf war für ihn nach dem Stabhochsprung das Kugelstoßen. Wie schon fast bei ihm üblich war sein gefürchteter letzter Stoß auch sein weitester. Mit 10,53 m steigert er genauso wie Daniel Schwarzkopf seine Jahresbestleistung von den Oberschwäbischen Meisterschaften und holte sich ebenso die Bronzemedaille.